

N i e d e r s c h r i f t

über die 4. öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am Dienstag, dem 30. August 2011, um 20.00 Uhr im Sitzungssaal der "Lindener Ratsstuben"

Anwesend:

- a) Stadtverordnetenvorsteher: Ralf Burckart
- b) Stadtverordnete:
- Thomas Altenheimer
 - Jürgen Arnold
 - Moritz Arnold
 - Hans Bausch
 - Anneliese Bork
 - Alexander Fichtner
 - Michael Fischer
 - Sebastian Gebauer
 - Renate Geiselbrechtinger
 - Axel Globuschütz
 - Dr. Michaela Goll
 - Dieter Haggenmüller
 - Dirk Hansmann
 - Volker Heine (entschuldigt)
 - Timo Klös
 - Gisela Koch
 - Gudrun Lang
 - Harald Liebermann
 - Franziska Lodde
 - Hendrik Lodde
 - Antje Markgraf
 - Uwe Markgraf
 - Burkhard Nöh
 - Dr. Christof Schütz
 - Werner Schwarz (entschuldigt)
 - Matthias Spangenberg (entschuldigt)
 - Tim-Ole Steinberg (entschuldigt)
 - Eva Steinmetz
 - Gerhard Trinklein
 - Thomas Utschig
 - Fabian Wedemann
 - Wolfgang Weiß
 - Horst Weitze
 - Michael Wolter
 - Dr. Heinz-Lothar Worm
 - Metin Yildiz
- c) Magistrat:
- Bürgermeister Dr. Lenz
 - Erster Stadtrat Jörg König
 - Stadtrat Norbert Arnold
 - Stadträtin Petra Braun
 - Stadtrat Wolfgang Gath
 - Stadtrat Reinhold Krapf
 - Stadtrat Robert Kreuzinger-Ibe
 - Stadtrat Manfred Leun
 - Stadträtin Inge Schimmel

- d) Ausländerbeauftragter: Dr. Ehsan Sadeghian
- e) Frauenbeauftragte: Gudrun Größer
- f) Verwaltung: Hans-Ulrich Heymann
Stefan Hilberg
- g) Presse: Herr Christoph Agel Gießener Allgemeine
Herr Wießner, Gießener Anzeiger
- h) Zuhörer: 7
- i) Protokollführerin: Renate Wolf

Stadtverordnetenvorsteher Ralf Burckart eröffnet die 4. öffentliche Sitzung der laufenden Legislaturperiode. Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht zugestellt wurde, die durch die HGO vorgeschriebene Veröffentlichung der Einladung in den Lindener Nachrichten und dem Lindener Anzeiger ordnungsgemäß erfolgte und die Stadtverordnetenversammlung beschlussfähig ist.

Er begrüßt die Mitglieder des Parlamentes, den Magistrat, den Ausländerbeauftragten Herrn Dr. Ehsan Sadeghian, die Frauenbeauftragte Frau Größer, die Vertreter der Presse und die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Linden.

Zur Tagesordnung ergeben sich keine Änderungswünsche.

Zunächst gratuliert Stadtverordnetenvorsteher Burckart allen Parlamentariern und Magistratsmitgliedern, die seit der letzten Sitzung Geburtstag hatten.

Tagesordnung:

1. Berichterstattung durch den Magistrat
2. Kindergarten „Regenbogenland“ in Passivhausbauweise
-Anfrage der Fraktion B90/Die GRÜNEN-
3. Bauleitplanung der Stadt Linden, Stadtteil Leihgestern
B-Plan Nr. 51 „Nördlich Breiter Weg“ 1. Änderung
hier: Aufstellungsbeschluss
-Magistratsvorlage Drucksache Nr. 010/11/16-
4. Bauleitplanung der Stadt Linden, Stadtteil Großen-Linden
B-Plan Nr. 65 „Die Tränke“
a) Aufstellungsbeschluss Änderung des Flächennutzungsplanes
b) Aufstellungsbeschluss Bebauungsplan
c) Satzung über eine Veränderungssperre gemäß § 16 BauGB
-Magistratsvorlage Drucksache Nr. 011/11/16-
5. Beteiligung der Stadt Linden am Solarpark „Auf dem Bruch“
-Gemeinsamer Antrag der Fraktionen von CDU, SPD, Bündnis90/Die Grünen, Freie Wähler und FDP.
6. Berichts Antrag zur Situation der Tagesbetreuung in Linden
I. Kindertagesstätten
II. Familienzentrum und Verzahnungsprojekt
-Antrag der SPD-Fraktion-
7. Anfragen von Stadtverordneten und Verschiedenes

Zu TOP 1:

Berichterstattung durch den Magistrat

Waldkindergarten

Im neuen Waldkindergarten der Evangelischen Kirchengemeinde Großen-Linden werden derzeit 6 Kinder betreut. Diese Art der Kinderbetreuung ist zunächst auf zwei Jahre befristet; zu gegebener Zeit wird über eine Fortführung entschieden.

Baugrundstücke „In der Imsbach“

Von den 27 neu erschlossenen Baugrundstücken im 3. und 4. Abschnitt des Baugebietes „In der Imsbach“ sind bisher 7 veräußert. Ursprünglich lagen ca. 35 Anfragen vor, die wohl aber nur auf die Grundstücke zum Feld hin bezogen waren, da nach deren Vergabe von den Nichtberücksichtigten das Kaufinteresse zurückgenommen wurde.

Erneuerung der Schillerstraße und Straße „Am Pfad“

Mit der Baumaßnahme in der Schillerstraße ist am gestrigen Tag begonnen worden. Vorab wurden bereits am Feldweg unterhalb der Schule Lehrerparkplätze geschaffen. Durch die Bauarbeiten wird es im Bereich um die Anne-Frank-Schule in nächster Zeit bis zur geplanten Fertigstellung zum Jahresende für die Verkehrsteilnehmer einige Einschränkungen geben.

Es ist geplant, dass mit der Erneuerungsmaßnahme der Straße „Am Pfad“ in der 37. Kalenderwoche, d.h. ab dem 12. September 2011, begonnen wird und die Ausführung ebenfalls Ende 2011 abgeschlossen sein soll.

Freibad

Wie bei dem diesjährigen Sommer nicht anders zu erwarten, hat es bei den Einnahmen für das Freibad Großen-Linden eine erhebliche Veränderung gegeben. Konnte 2010 ein Betrag von 48.500 € als Einnahme verbucht werden, so sind es in diesem Jahr lediglich 29.400 €

Ferienspiele

Während der diesjährigen Ferienspiele hat erstmals eine betreute Woche stattgefunden. Daran nahmen 20 Kinder im Alter von 6 bis 13 Jahren teil. Da diese Veranstaltung sehr gut angenommen wurde, ist sie auch für das nächste Jahr geplant. Rechtzeitig Anfang 2012 wird der Termin für diese betreute Woche festgelegt, so dass dann Eltern dieses in ihre Urlaubsplanungen einfließen lassen können.

Einladung

Am Mittwoch, dem 14. September 2011, wird um 20.00 Uhr der nächste Zyklus der Ausstellung „Galerie im Rathaus“ eröffnet. Diese Ausstellung steht unter dem Motto „Japanische Impressionen“ und wird u. a. mit Bildern von Kindern aus Schulen in Warabi ausgestattet, während gleichzeitig in Warabi Werke von Schülern der Anne-Frank-Schule ausgestellt werden. Die Ausstellung steht auch im Zeichen des Freundschaftsvertrages, den Deutschland vor 150 Jahren mit Japan geschlossen hat. Bei der Vernissage wird der Japanische Generalkonsul zugegen sein.

Eine weitere Veranstaltung ist am Freitag, dem 30. September 2011, um 20.00 Uhr, hier im Sitzungssaal. In einer Gesprächsrunde werden sich der Botschafter Japans in der Bundesrepublik Deutschland, Dr. Takahiro Shinyo und der Ministerpräsident des Landes Hessen, Volker Bouffier, über die wirtschaftliche und freundschaftliche Entwicklung seit Abschluss des Freundschaftsvertrages austauschen.

Zu beiden Veranstaltungen sind die Parlamentarier recht herzlich eingeladen.

Zum Bericht des Magistrats ergeben sich keine Wortmeldungen.

Zu TOP 2

Kindergarten „Regenbogenland“ in Passivhausbauweise -Anfrage der Fraktion B90/Die GRÜNEN-

Stadtverordnetenvorsteher Burckart teilt mit, dass heute per Mail eine Mitteilung an alle Parlamentarier verschickt wurde; in der Kürze der Zeit war es nicht möglich eine ausführlichere Beantwortung zu erstellen.

Stadtverordneter Dr. Schütz trägt die Anfrage seiner Fraktion zum Kindergarten Regenbogenland vor.

Bgm. Dr. Lenz beantwortet die genannten Fragen entsprechend der Mitteilung (diese wird dem Originalprotokoll angehängt).

Zu TOP 3

Bauleitplanung der Stadt Linden, Stadtteil Leihgestern B-Plan Nr. 51 „Nördlich Breiter Weg“ 1. Änderung hier: Aufstellungsbeschluss Magistratsvorlage Drucksache Nr. 010/11/16

Bgm. Dr. Lenz erläutert die Vorlage. Der Hauptgrund dieser Bebauungsplanänderung ist die Erweiterung der Freifläche für den neu zu bauenden Kindergarten „Regenbogenland“. In naher Zukunft wird dem Parlament vorgeschlagen, die benötigte Fläche für den betreffenden Bereich von der Hess. Landgesellschaft zu erwerben.

Ein weiterer Änderungspunkt ist die Herausnahme des zweiten Kreisels (Richtung Bahn – derzeit noch nicht notwendig) und leichte Verschiebung der Baugrundstücke. Im Magistrat wurden Überlegungen angestellt, ähnliche Festsetzungen wie im B-Plan „In der Imsbach“ (Firstrichtung) und Passivhausbauweise mit aufzunehmen.

Es ist ein zweistufiges Verfahren durchzuführen.

Der Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt hat einstimmige Beschlussempfehlung ausgesprochen.

Stadtverordnete Markgraf weist auf die Änderung der Verkehrsführung beim Kreisel an der Landesstraße hin (Linksabbiegerspur) und regt an, hier noch einmal zu überdenken, ob sich die jetzigen Einsparungen nicht bis zur vollständigen Bebauung des Baugebietes amortisieren würden.

Bgm. Dr. Lenz wird hierzu sicherlich noch einige Gespräche mit dem ASV Schotten führen; ein Kreisverkehr soll nur dort eingerichtet werden, wo Kreuzungsverkehr zu erwarten ist. Dies ist jedoch hier nicht der Fall; eine Linksabbiegerspur aus Richtung Gießen hat verkehrslenkend die gleiche Wirkung wie ein Kreisel. In jedem Fall ist die Fläche für einen Kreisel vorhanden.

Insgesamt gibt es in diesem Baugebiet ca. 50 neue Bauplätze, so Bgm. Dr. Lenz auf eine entsprechende Nachfrage.

Die Abstimmung über die Magistratsvorlage Drucksache Nr. 010/11/16 ergibt einstimmige Annahme.

Zu TOP 4

Bauleitplanung der Stadt Linden, Stadtteil Großen-Linden B-Plan Nr. 65 „Die Tränke“ a) Aufstellungsbeschluss Änderung des Flächennutzungsplanes b) Aufstellungsbeschluss Bebauungsplan c) Satzung über eine Veränderungssperre gemäß § 16 BauGB -Magistratsvorlage Drucksache Nr. 011/11/16-

Bgm. Dr. Lenz erklärt, dass der Name des B-Planes aus der Flurbezeichnung stammt.

Leider hat die Fa. Ringel Insolvenz anmelden müssen; der Insolvenzverwalter wird versuchen das Grundstück zu vermarkten, da kein Nachfolger gefunden wurde. Daher ist Eile geboten und der Magistrat muss entsprechend handeln. Daher sollte eine Veränderungssperre erlassen werden, damit

sich eine Bebauung des Grundstückes nicht an der näheren Umgebung (Hochhaus Gießener Straße 120) orientieren kann. Dies wäre möglich, da kein rechtskräftiger Bebauungsplan für diesen Bereich vorhanden ist, der entsprechende Festsetzungen enthält.

Mit der Aufstellung des Bebauungsplanes ist eine Änderung des Flächennutzungsplanes verbunden, da hier bisher Gewerbe ausgewiesen war.

Der Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt hat einstimmige Beschlussempfehlung ausgesprochen.

Stadtverordneter Dr. Schütz erklärt, dass seine Fraktion mit den Überlegungen des Magistrats übereinstimmt; daher wird von ihnen Zustimmung erteilt.

Stadtverordnetenvorsteher Burckart fragt nach, ob es Einwände gegen eine gemeinsame Abstimmung über die Unterpunkte gibt, oder eine getrennte Abstimmung gewünscht ist.

Stadtverordneter Fischer erklärt, dass eine getrennt Abstimmung erforderlich ist, da es sich um verschiedene Verfahren handelt.

Die Abstimmung über die Magistratsvorlage Drucksache Nr. 011/11/16 ergibt folgende Abstimmungsergebnis:

- a) Aufstellungsbeschluss F-Plan Änderung: einstimmige Annahme
- b) Aufstellungsbeschluss B-Plan: einstimmige Annahme
- c) Satzung über Veränderungssperre: einstimmige Annahme.

Zu TOP 5

Beteiligung der Stadt Linden am Solarpark „Auf dem Bruch“

-Gemeinsamer Antrag der Fraktionen von CDU, SPD, Bündnis90/Die Grünen, Freie Wähler und FDP.

Stadtverordneter Liebermann trägt als Vertreter der Mehrheitsfraktion den Antrag aller im Parlament vertretenen Fraktionen und des Mitgliedes der FDP vor. Ursprünglich hatte die CDU-Fraktion diesen Antrag alleine eingebracht. Inzwischen wurden jedoch etliche Gespräche untereinander geführt und auch im Magistrat wurde diskutiert ob und wenn ja in welcher Form die Stadt selber am Solarpark beteiligt sein könnte. Dies alles hat dazu geführt, dass nunmehr dieser gemeinsame Antrag vorliegt. Es wurde u.a. auch vereinbart, dass die Bürger mit 20% beteiligt werden sollen.

Stadtverordneter Fischer ergänzt, dass im Magistrat die Überlegung geführt wurde, eine KG zu gründen; die Bildung einer GmbH gestalte sich schwieriger.

Hierzu entgegnet Bgm. Dr. Lenz, dass man noch keine abschließende Meinung vorliegen habe.

Es wird einstimmig beschlossen, dass dieser Antrag auf Beteiligung der Stadt Linden am Solarpark „Auf dem Bruch“ an den Haupt- und Finanzausschuss zur weiteren Beratung abgegeben wird.

Zu TOP 6

Berichts Antrag zur Situation der Tagesbetreuung in Linden

I. Kindertagesstätten

II. Familienzentrum und Verzahnungsprojekt

-Antrag der SPD-Fraktion-

Stadtverordnete Lang bringt den Antrag ein. Der Antrag soll in den Ausschuss verwiesen werden, wo er auch entsprechend beantwortet werden soll.

Auch hierzu erfolgt eine Abstimmung, dass der Antrag in den Fachausschuss abgegeben werden soll mit einstimmiger Annahme.

Zu TOP 7

Anfragen von Stadtverordneten und Verschiedenes

Verkehrsführung Breiter Weg/Wilhelmstraße

Stadtverordnete Lang erklärt, dass in diesem Bereich für Fußgänger keine Möglichkeit vorhanden ist, die Straße zu queren und ob hier nicht Abhilfe geschaffen werden könnte.

Bgm. Dr. Lenz wird hierzu beim Hess. Straßenbauamt vorsprechen.

Bowling Center

Stadtverordnete Lang möchte wissen, ob das Bowling Center eigentlich noch gebaut werde; erste Spatenstiche dazu habe es ja schon genügend gegeben.

Laut Bgm. Dr. Lenz wird hierzu in 14 Tagen ein nächster Spatenstich stattfinden.

Ortsdurchfahrt Leihgestern

Stadtverordneter Bausch macht darauf aufmerksam, dass im Bereich Nelkenweg und Johannes-Heß-Straße Setzungen in der Ortsdurchfahrt festzustellen sind und fragt, wer dafür zur Verantwortung gezogen werden kann.

Auch hierzu werde man sich mit der Hess. Straßenverwaltung in Verbindung setzen.

Rad-/Fußweg Leihgestern-Pohlheim

Stadtverordneter Bausch erklärt, dass beim Bau dieses Radweges der frühere landwirtschaftliche Weg (Flur 12, Flurstück Nummer 471) mit einbezogen wurde. Dadurch seien die anliegenden Grundstücke nicht mehr ordnungsgemäß zu bewirtschaften.

Bgm. Dr. Lenz erklärt, dass man dies morgen mit entsprechender Karte gemeinsam besprechen werde.

Rattenplage im Stadtzentrum

Stadtverordneter Bausch weist auf die Rattenplage im Stadtzentrum hin und fragt, ob man hier nicht durch Auslegen von entsprechenden Ködern Abhilfe schaffen könne.

Dies ist laut Bgm. Dr. Lenz nicht möglich, da dadurch auch andere Tiere und sogar Menschen gefährdet werden können. Im Bereich von Gaststätten sei ein vermehrtes Auftreten von Ratten durchaus normal; diese halten sich nur da auf, wo es entsprechende Nahrung gibt. Die Köder können nur in die Kanäle und Schächte ausgelegt werden.

Halbjahresbericht der Stadt Linden

Stadtverordneter Dr. Schütz fragt, ob mit den aufgeführten Gewerbesteuerereinnahmen in Höhe von 3,7 Mio. EURO der Ansatz bereits erreicht ist.

Laut Bgm. Dr. Lenz wird bei der Gewerbesteuerereinnahme nur der Istzustand angegeben. Sollten hier noch Rückzahlungen erfolgen müssen, verringert sich selbstverständlich dadurch der Gewinn. Daher sind Aussagen zu Gewerbesteuerereinnahmen immer mit Vorsicht zu genießen.

Stadtverordneter Dr. Schütz möchte noch wissen, ob durch die Insolvenz von der Fa. Ringel hier noch Rückzahlungen ausstehen.

Auch diese Frage wird von Bgm. Dr. Lenz zufriedenstellend beantwortet.

Ende der Sitzung: 20.45 Uhr

R. Burckart; Stadtverordnetenvorsteher

R. Wolf; Protokollführerin